



PP 9320 Arbon
 Telefon 071 440 18 30
 www.felix-arbon.ch
 felix@mediarbon.ch
 Auflage: 14 200
 26. Jahrgang

felix.



8. November 2024

Berufswelt zum Anfassen



10

Von Verkaufsgespräch bis Maschinenbau: Jugendliche erfahren die berufliche Vielfalt



3

Seuche rafft Vögel dahin



7

Unnötige Pläne fliegen raus



16

Solidarität in Pakete packen



17

Genuss ist ihre Leidenschaft

METZGETE 

Do, 7. Nov.
ab 17 Uhr

Fr, 8. bis So, 10. Nov.
ab 11.30 Uhr

Restaurant / Bar Neustadt

St.Gallerstrasse 42
9320 Arbon
Tel. 078/848 39 36 

**Weihnachtseröffnung
mit Glüh-Gin**
Samstag
9. November 2024
11 - 16 Uhr

*Herzlich
willkommen*

die genusswelt-geschensfee

Location: die genusswelt-geschensfee, Seestrasse 111, 9326 Horn

Liebscher & Bracht
DIE SCHMERZSPEZIALISTEN

Ursachen statt Symptome behandeln

- Osteopressur nach Liebscher & Bracht
- Übungen und Faszienrollmassagen
- Hilfe zur nachhaltigen Selbsthilfe
- Auf Sie persönlich zugeschnitten

Idee: Geschenkgutschein

libra schmerzpraxis arbon
071 - 446 34 82
www.libra-ost.ch

Anzeigen

AKTUELL

Das grosse Vogelsterben

Laura Gansner

Nur wenige Stunden bevor «felix. die zeitung.» letzte Woche in den Druck ging, traf eine Mitteilung der Stadt Arbon ein: In der Voliere wurde bei einem Vogel eine Chlamydieninfektion entdeckt. Inzwischen sind der Erkrankung bereits 33 Tiere zum Opfer gefallen.



Ausgezogen: Die Arboner Voliere steht aufgrund einer Chlamydieninfektion derzeit leer. *lk*

Ende Oktober hat Tierpfleger Claudio Eicher an einem Auge eines Vogels in der Arboner Voliere ein Krankheitssymptom entdeckt. Um den Erreger zu erörtern, liess er einen Abstrich machen. Das Resultat: Chlamydien. «Ein solcher Infekt wird automatisch dem kantonalen Veterinäramt gemeldet, was auch umgehend geschehen ist», erklärt der zuständige Stadtrat Daniel Bachofen. Wie der Krankheitserreger in die Voliere gelangte, sei nicht abschliessend zu beantworten. «Wahrscheinlich ist, dass der Erreger in einem Vogel schlummerte und erst jetzt ausgebrochen ist.» Robert Hess, Amtsleiter des kantonalen Veterinäramtes geht mit dieser Erklärung einig: «Meistens bilden latent infizierte Vögel das Erreger-Reservoir; das heisst Vögel, die Träger des Krankheitserregers, aber nicht sichtbar erkrankt sind. Als erste Massnahme seien die Vögel deshalb in Käfige unterteilt worden, um weitere Ansteckungen zu verhindern und die Tiere alle zu testen, erklärt Bachofen. Nach dem Erhalt der Testergebnisse gälte es abzuwägen, welche Tiere realistische Genesungschancen hätten und für welche eine Behandlung – eine Antibiotika-Spritze pro Tag während einem Monat in Isolation – zu viel Stress bedeuten würde.

Überlebenschancen einschätzen
Insbesondere bei kleineren Vögeln sei die Überlebenschance geringer, ordnet Daniel Bachofen ein. Jene Vögel, bei welchen eine Behandlung als nicht zielführend eingestuft werde, «müssen leider euthanisiert werden.» Hinzu kommt, dass im Seuchenfall die Tötung sichtbar kranker Vögel gesetzlich


vorgeschrieben ist. Dieses Schicksal ereilte bereits 33 der 53 in der Voliere wohnhaften Tiere. Da die offiziellen Testergebnisse zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht bekannt sind, ist der Gesundheitszustand der verbleibenden 20 Vögel noch nicht bekannt. Bachofen betont jedoch: «Wir wollen, dass so viele Vögel wie möglich überleben.» Erkrankte Vögel können mit der richtigen Therapie oft geheilt werden, berichtet Veterinärämtesleiter Hess. Entscheidend sei unter anderem, dass nach der Genesung eine Reinigung durch kontaminierte Gehege oder Einrichtungsgegenstände verhindert werden kann. «Die Erreger können in der Umgebung mehrere Wochen überleben», so Hess. Um dies zu verhindern, sollen die Vögel – ob infiziert oder nicht – für schätzungsweise drei bis sechs Monate fremdplatziert werden, wie Bachofen erklärt. Denn so lange könne es dauern, bis die bereits in der Medienmitteilung von letzter Woche angekündigten Sanierungsarbeiten umgesetzt sind.

Zeit für Massnahmen
Wie diese genau aussehen, wird in dem Baugesuch nachzulesen sein, welches laut dem Stadtrat schnellstmöglich zur Auflage vorbereitet wird. Da die Voliere unter Denkmalschutz steht, ist dies verhältnismässig aufwändig. So viel vorweg: Es handle sich vor allem um hygienische Massnahmen wie beispielsweise den Austausch der Trennwand zwischen der Futterküche und dem Innenbereich der Voliere, welche aktuell noch aus Holz besteht. Ein die Reinigung erschwerendes Material, wie Hess erklärt: «Bei Bedarf muss die Voliere effizient desinfiziert werden können, was bei nicht entfernbaren Holzeinrichtungen kaum möglich ist.» Gerade im Hinblick auf den Chlamydien-Ausbruch ist eine solche hygienische Sanierung dringend notwendig, denn die Krankheit ist auch auf den Mensch übertragbar. Dies kann durch Kontakt mit dem Kot oder das Einatmen kontaminierten Staubs geschehen. Wo die Vögel untergebracht werden, bis sie in ihr renoviertes Zuhause zurückkehren können, ist aktuell noch unklar. Eine passende Unterkunft zu finden, sei nicht ganz einfach, erklärt Bachofen. Da es sich um einen längeren und aufgrund der Behandlung und Isolation der kranken Tiere auch einen tendenziell aufwändigen Aufenthalt handle. Doch der Stadtrat zeigt sich zuversichtlich: «Claudio Eicher verfügt über ein grosses Netzwerk, was uns bestimmt irgendwo eine Tür öffnen wird.» Die Verlegung muss allerdings vom Veterinäramt genehmigt werden.

Defacto

Erfolgreiche Städte

Was haben die Städte Basel, Zürich, Genf, Bern, Luzern, Winterthur und St.Gallen gemeinsam? Sie verfolgen eine politisch linke Agenda. Diese ist nicht nur beliebt, sondern auch erfolgreich. Soziale Gerechtigkeit, Umweltschutz und eine inklusive Gesellschaft liegen der städtischen Bevölkerung offensichtlich am Herzen. Ausserdem geht die linke Politik auf die Bedürfnisse und Anliegen der Menschen ein: Initiativen für eine nachhaltige Stadtentwicklung, Schaffung von bezahlbarem Wohnraum, Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs und sicherer Velowege, Unterstützung von Bildung und Kultur, Massnahmen zur Reduzierung von Verkehrsstaus und Luftverschmutzung sowie Förderung erneuerbarer Energien. Dass sich diese Politik nicht um tiefe Steuern dreht, ist klar. Aber sind tiefe Steuern denn in unser aller Interesse? Die Antwort ist ein klares Nein. Tiefe Steuern sind vor allem im Interesse von Menschen mit sehr hohen Einkommen. Gering- und Normalverdienende profitieren nicht von einer Tiefsteuerpolitik, leiden aber umso mehr unter einem schwachen Staat. Ein urbanes Zentrum wie Arbon tut gut daran, sich an der erfolgreichen linken Politik der grösseren Städte zu orientieren. Wir haben mehr zu bieten als tiefe Steuern für Reiche, nämlich eine effektive und zukunftsorientierte Politik, welche die Lebensqualität unserer Bevölkerung weiter verbessert. Ich bin zuversichtlich, dass sich diese urbane, linke Politik auch in Arbon durchsetzen wird – auch wenn es bei diesen Stadtratswahlen mit der linken Mehrheit leider noch nicht ganz geklappt hat.



Felix Heller,
SP Arbon



NATÜRLI

Weindegustation
Samstag, 9. November 2024
14.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag, 10. November 2024
13.00 bis 17.00 Uhr

**10% Rabatt
aufs gesamte Weinsortiment**



NATÜRLI

Hauptstrasse 5
9320 Arbon

Tel. 071 440 37 38

www.natuerli-arbon.ch
info@natuerli-arbon.ch

PADEL WERK

NEUERÖFFNUNG
Padelwerk Arbon
Textilstrasse 5, 9320 Arbon

Wir laden Euch ein,
mit uns zu feiern:
Samstag 9. November 2024
14.00h bis 18.00h

3 Doppelcourts und 2 Einzelcourts

Mit Malwettbewerb für Kinder

STADTMUSIK
Arbon

Familienkonzert

Leitung: Gabriel Mayer Hétu

**Pinocchio,
die Geschichte
einer Holzpuppe**

Ein musikalisches Märchen für Erzähler und Blsorchester.
Erzählerin: Ruth Popp

Mehrzweckhalle Frasnacht
Sonntag, 10. November 2024, 10.30 Uhr
Weitere Infos unter www.stadtmusikarbon.ch/pinocchio

MIGROS PRESENTS

SUMMERDAYS

ARBON

FREITAG, 29.08.2025

PATENT OCHSNER

GIANNA GENTLEMAN NANNINI LOVEBUGS AND MORE

TICKETS NOW

SAMSTAG, 30.08.2025

SIDO SAMU LEA HABER NEMO LOCO ANNA ROSSINELLI AND MORE

MAIN PARTNERS: Migros, MCM, Blick, TAGBLATT, radio, mynet, urbin, GADGET

CO-PARTNERS: MCM, Blick, TAGBLATT, radio, mynet, urbin, GADGET

MEDIA PARTNERS: MCM, Blick, TAGBLATT, radio, mynet, urbin, GADGET

ÖV-PARTNERS: MCM, Blick, TAGBLATT, radio, mynet, urbin, GADGET

PARTNER: MCM, Blick, TAGBLATT, radio, mynet, urbin, GADGET

PART OF: MCM, Blick, TAGBLATT, radio, mynet, urbin, GADGET

KTV Arbon
Turn- und Sportverein

Klausubesuche

Mittwoch, 4. bis Samstag, 7. Dezember 2024

Unsere Klausgruppen besuchen wiederum Familien, Vereine, Firmen und Heime!

Wir vermieten auch Klausgewänder, samt Zubehör!

Neu: es liegen keine Anmeldeformulare mehr auf!

Anmeldungen online unter www.chlaus.ch > Thurgau > Arbon KTV Arbon



Informationen
Stefanie Buchle Landolt
Landquartstrasse 81A | 9320 Arbon
076 434 82 14 | sankt.nikolaus@bluewin.ch

Sollte kein PC vorhanden sein, können wir Ihnen ein Anmeldeformular senden. Allfällige Fragen betreffend Klausubesuchen beantwortet ebenfalls Frau Buchle Landolt. **Anmeldeschluss: Freitag, 22.11.2024**

KTV ARBON – Klausgruppe

Kundenmaurer (m/w/d 100%)



Dein Fundament

- abgeschlossene Lehre als Maurer EFZ
- saubere, selbständige und exakte Arbeitsweise
- kundenfreundliches und gepflegtes Auftreten
- Führerschein Kat. B

Deine Baustellen

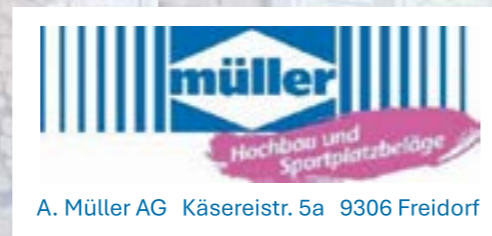
- Du realisierst selbständig oder in einem kleinen Team Kundenmaurerarbeiten aller Art im Neu- oder Umbau
- Du pflegst Kundenkontakt in Bezug auf Beratung und Ausführung
- Du rapportierst deine Leistung digital und in Eigeninitiative

Deine Perspektive

- eine unbefristete Anstellung in einem zukunftssicheren Unternehmen
- attraktive Vergütung
- Arbeiten in einem angenehmen Arbeitsumfeld und aufgestellten Team

Interessiert? Dann sende uns deinen Lebenslauf: info@amuellerag.ch

...fang bi üs a



Arbon bleibt kinderfreundlich

Aus dem Stadthaus

Am 10. November wird Arbon zum dritten Mal mit dem UNICEF-Label «Kinderfreundliche Gemeinde» ausgezeichnet. Im Aktionsplan 2024 bis 2028 halten die Stadt Arbon und alle Arboner Schulbehörden die gemeinsame Kinder- und Jugendpolitik fest und setzen damit ein wichtiges Zeichen für eine kinder- und jugendfreundliche Entwicklung Arbons.

Seit 2016 trägt Arbon das Label «Kinderfreundliche Gemeinde» von UNICEF Schweiz und Liechtenstein. Dieses wird jeweils für vier Jahre vergeben. Anschliessend muss es im Rahmen eines Rezertifizierungsprozesses erneut erlangt werden. Im Frühjahr 2023 haben der Arboner Stadtrat und die Primarschulgemeinden Arbon, Frasnacht und Stachen sowie die Sekundarschulgemeinde Arbon beschlossen, die Rezertifizierung für die Jahre 2024 bis 2028 anzustreben. Voraussetzung für die erneute Rezertifizierung war eine umfassende Evaluation der letzten vier Jahre. Die Erkenntnisse

aus diesem Prozess wurden in einem Grundlagenbericht zusammengetragen, der als Basis für den neuen Aktionsplan 2024 bis 2028 dient. Dieser wurde von März bis Juli 2024 von Behördenmitgliedern, Schulleitenden sowie Vertretenden der Stadtverwaltung gemeinsam erarbeitet. Der Aktionsplan legt die strategische Stossrichtung für eine kinder- und jugendfreundliche Entwicklung Arbons im Sinne einer gemeinsamen Kinder- und Jugendpolitik fest.

Aktionsplan 2024 bis 2028

Im August und September wurde der Plan vom Stadtrat und den vier Schulbehörden verabschiedet und anschliessend von UNICEF Schweiz und Liechtenstein überprüft. Die erfolgreiche Rezertifizierung bestätigt das anhaltende Engagement Arbons für die Bedürfnisse und Rechte von Kindern und Jugendlichen. Alle Unterlagen sowie der neue Aktionsplan sind online unter www.arbon.ch/unicef abrufbar. Der Aktionsplan 2024 bis 2028 gliedert sich in vier Säulen: Förderung, Mitwirkung, Schutz und bereichsübergreifende Themen. Die

ersten drei Säulen leiten sich ab aus der Bundesverfassung, dem nationalen Kinder- und Jugendförderungsgesetz, der von der Schweiz ratifizierten internationalen UN-Kinderrechtskonvention sowie den Kinderrechten im Kanton Thurgau. Ergänzend dazu sind Querschnittsthemen in der vierten Säule zusammengefasst. Der Aktionsplan umfasst 14 Handlungsfelder und insgesamt 37 Massnahmen. Wie breit gefächert Handlungsfelder und Massnahmen sind, zeigt ein Blick auf drei ausgewählte Massnahmen: Im Handlungsfeld «Begegnungsorte für Kinder und Jugendliche» wird das Ziel formuliert, einen «Jugendkulturraum» zu schaffen, der von verschiedenen Altersgruppen für unterschiedliche Zwecke genutzt werden kann. Im Handlungsfeld «Projektspezifische Mitwirkung» wird angestrebt, bei Entwicklungsprojekten der Schulgemeinden und der Stadt eine sinnvolle Beteiligung von Kindern und Jugendlichen zu prüfen und umzusetzen. Im Handlungsfeld «Zusammenleben im sozialen Raum» wird das Ziel verfolgt, die Kinder- und Jugendfreundlichkeit sowie die Attraktivität

des «Lebensraums Altstadt» für junge Menschen zu erhöhen. Alle Handlungsfelder und Massnahmen sind im digitalen Flyer enthalten, der ebenfalls online unter www.arbon.ch/unicef einsehbar ist.

Rezertifizierung feiern

Eine kleine Rezertifizierungsfeier findet am Sonntag 10. November, um 14.30 Uhr im Rahmen des Familiennachmittages des «Kinorío» statt. Das «Kinorío» ist ein Projekt, welches im Rahmen des Mitwirkungsprozesses «Stadtworkshop junges Arbon» entstand, welcher Teil des letzten Aktionsplans war. An diesem Nachmittag zeigen die engagierten Kinder und Jugendlichen mit Unterstützung von Erwachsenen den Film «Rocca verändert die Welt». Die Feierlichkeiten finden im ZIK-Vortragssaal, Schlossgasse 4, Arbon statt. Türöffnung ist um 14 Uhr, die Feierlichkeiten für die Rezertifizierung beginnen um 14.30 Uhr. Der Film startet um 15 Uhr. Unter www.kinorio.ch sind weitere Informationen zur Filmvorführung zu finden.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

Mitteilungen aus der Stadtratssitzung

An seiner Sitzung vom 28. Oktober hat der Arboner Stadtrat beschlossen, den Umbau des bestehenden Bürogebäudes an der Romanshonerstrasse 4 (Parzelle 4242), Arbon, in ein Gewerbe- und Mehrfamilienhaus zu bewilligen, vorbehaltlich des definitiven Baurechtsentscheides. Bei diesem Bauvorhaben werden die Immissionsgrenzwerte der Empfindlichkeitsstufe III für Strassenverkehrslärm bei insgesamt einer Wohnung an einem Fenster überschritten. Daher musste eine detaillierte Interessenabwägung vorgenommen werden. Der Stadtrat ist dabei zum Entschluss gelangt, dass beim Bauprojekt sämtliche verhältnismässigen baulichen und gestalterischen Massnahmen

nach Art. 31 Abs. 1 LSV ausgeschöpft werden und dass ein überwiegendes öffentliches Interesse an der Realisierung des Projekts besteht, so dass die Erteilung einer Ausnahmebewilligung zulässig ist. In der Folge wird das kantonale Departement für Bau und Umwelt das Projekt beurteilen.

Mauerwerk und Fällungen

Ferner hat der Stadtrat die Mauerwerksanierung beim Schlossturm bewilligt, ebenso wie die Fällung von vier geschützten Spitzhorn-Bäumen und die Ersatzpflanzung von zwei Schneeballhorn-Bäumen und zwei Hopfenbuchen an der Brühlstrasse, Arbon. Die als Ersatz gepflanzten Bäume werden wiederum geschützt sein.

Ermittelte Bewilligungen

Ausserdem hat der Stadtrat folgende weiteren Bewilligungen erteilt:

- Denisa und Mattia Godenzi, Arbon, für den Um- und Ausbau des Einfamilienhauses, die Errichtung einer Doppelgarage, die Installation einer Erdwärmesonde und einer Photovoltaikanlage an der Aachstrasse 13, Arbon
- dem Hotel Seegarten, Arbon, für die Balkonsanierung an der Seestrasse 66, Arbon
- der ZIK Immo AG, Arbon, für die Aufstellung und den Ersatz von Signalisationstafeln (Parkleitsystem) im Bereich Schlossgasse/Weitegasse, Arbon

Aus dem Schutzplan entlassen

In Bezug auf das im 18. Jahrhundert erstellte Wohnhaus Assek. Nr. 173, Parzelle Nr. 5125, Niederfeld 8, Stachen, hat der Stadtrat eine Teilentlassung aus dem Schutzplan beschlossen. Somit darf der circa 1895 auf der Ostseite angebaute Gebäudeteil abgebrochen werden. Die Grundeigentümerin, die Firma Mosterei

Möhl AG, möchte durch den Abbruch die Voraussetzungen für die weitere Entwicklung ihres Grundstücks schaffen. Für einen allfälligen Neubau ist ein separates Baugesuch erforderlich.

Blaue Punkte kommen weg

In den vergangenen Jahren hat sich die Abfallbewirtschaftung in der Stadt Arbon massgeblich weiterentwickelt. Der Bevölkerung steht zur Entsorgung des Haushaltkehrichts eine stetig wachsende Anzahl Voll- und Halunterflurcontainer zur Verfügung. Deshalb hat der Kehrverband Thurgau (KVA) nun beschlossen, dass die früher für das offene Bereitstellen von Kehricht genutzten blauen Punkte am Boden im gesamten Stadtgebiet von Arbon per Anfang 2025 aufgehoben werden. Der Stadtrat hat diesen Entscheid zugestimmend zur Kenntnis genommen.

Medienstelle Arbon

www.dentavita.ch

Praxisübergabe

Aus Zahnarztpraxis Dr. med. dent.
Matthias Hofmann wird Denta Vita AG

Mit großer Freude möchte ich Ihnen bekannt geben, dass ich meine Zahnarztpraxis an den Arboner, Herr Marcel Fischer übergeben habe. Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich für Ihre Treue und Ihr Vertrauen bedanken und hoffe, dass Sie auch dem neuen Behandlungsteam dasselbe Vertrauen entgegenbringen werden.



Herr Marcel Fischer
Inhaber



Frau Dr. med. dent.
Johanna Braun



Frau Dr. med. dent.
Larisa Seidel



Frau Ronja Bellafiore
Praxismanagerin



Frau Nicole Müller
Dentalhygienikerin HF



Frau Nathalie Trinidad
Prophylaxeassistentin SSO



Frau Muriel Semere
Dentalassistentin



Frau Nadja Radic
DA in Ausbildung

Denta Vita AG, Romanshorerstrasse 43, 9320 Arbon
071 446 23 11, info@dentavita.ch

AMTLICHES

PSG und SSG Arbon informieren gemeinsam

Die Primarschul- und die Sekundarschulgemeinde Arbon laden morgen Samstag, 9. November, von 10 bis 12 Uhr zum öffentlichen Orientierungsanlass in der ABC-Halle im Stacherholz ein. Vertretende der beiden Schulgemeinden geben Auskunft zu den Abstimmungsvorlagen und der Entwicklung der Schulen. Der Anlass steht allen Interessierten offen.

Aus dem Parlamentsbüro

Einladung zur Parlaments Sitzung

Die Bevölkerung ist eingeladen, an der 12. Sitzung des Stadtparlaments der Legislatur 2023–2027 vom Dienstag, 12. November, um 19 Uhr im Seeparksaal Arbon teilzunehmen.

Traktandenliste

1. Mitteilungen

(Mitteilungen aus dem Parlamentsbüro)

2. Totalrevision Gemeindeordnung Stadt Arbon (2. Lesung)

3. Agglomerationsprogramm St. Gallen-Bodensee, 3. Generation – St. Gallerstrasse Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK), Sanierung und Aufwertung der St. Gallerstrasse, Webschiffkreisel bis Faletürlibach im Betrag von 585 470 Franken

(Eintreten, Detailberatung, Beschlussfassung)

4. Postulat «Stressfreie und ungefährliche Zugänge beim Schwimmbad Arbon» von Reto Gmür, BFA, und Lukas Auer, SP

(Stellungnahme, Beratung, Beschlussfassung)

5. Fragerunde

6. Informationen aus dem Stadtrat

Sitzungsunterlagen

Sitzungsunterlagen können nach telefonischer Vorbestellung unter 071 447 6190 bei der Stadtkanzlei, Stadthaus, 2. Stock, abgeholt oder auf www.arbon.ch heruntergeladen werden.

Medienstelle Arbon

Wenn Pläne überflüssig werden

Laura Gansner

Zur Zeit liegt im Stadthaus Arbon die Aufhebung verschiedener Sondernutzungspläne zur öffentlichen Mitwirkung auf. Stadtpräsident René Walther erklärt, dass dahinter eine vom Kanton initiierte Aufräumaktion steckt.

Angefangen hat alles mit der Einführung des neuen Thurgauer Planungs- und Baugesetzes im Jahr 2013. Aufgrund dieser Änderung hat der Kanton den Gemeinden den Auftrag erteilt, bis Ende 2027 alle ihre Sondernutzungspläne an die neue Gesetzgebung anzupassen. Diesen Prozess hat die Stadt Arbon bereits begonnen und dabei die rund 60 bestehenden Sondernutzungspläne im letzten Jahr in drei Kategorien unterteilt, wie Stadtpräsident René Walther erklärt. In die ersten beiden Kategorien fallen Pläne, die entweder teilweise oder noch überhaupt nicht umgesetzt sind, so dass sie für die Realisierung der Bauvorhaben ins neue Recht überführt werden müssen. Bei der dritten Kategorie handelt es sich um Pläne, die so



Auf dem Arboner Stadtgebiet gibt es diverse Sondernutzungspläne, die nicht mehr benötigt werden. Kevin Fitzi

alt sind, dass sie bereits vollständig angewendet wurden und eine Anpassung ans neue Recht deshalb überflüssig ist. Um eben diese Kategorien handle es sich bei den 18 Plänen des öffentlichen Mitwirkungsverfahrens, welches aktuell im Stadthaus Arbon aufliegt. Walther begründet: «In Absprache mit dem Kanton widmen wir uns in diesem ersten Schritt jenen

Plänen, gegen deren Aufhebung aus unserer Sicht nichts spricht.» Wer jedoch von der Planung direkt betroffen ist, wurde von der Stadt bereits schriftlich darüber informiert, dass noch bis 16. November die Gelegenheit besteht, sich zu den Plänen der Gemeinde zu äussern, sollte man mit diesen nicht einverstanden sein.

Der Kanton hat das letzte Wort

«Die betroffene Bevölkerung kann Rückmeldungen geben, noch keine Einsprachen», erklärt René Walther. Solche seien erst in einem nächsten Schritt möglich. Seines Erachtens gibt es jedoch keinen Grund zur Sorge: «Aus unserer Sicht hat die Aufhebung der Pläne keine Konsequenzen für die Grundstücksbesitzenden – weder weniger Möglichkeiten bei Bauvorhaben noch ein Abbruchbefehl noch ein Baustopp.» Neue Gestaltungspläne müssten auch nicht entworfen werden – schliesslich sind die Areale alle bereits bebaut. Der Prozess benötigt zur Vollendung das Gütesiegel des Kantons: «Nach dem Verfahren auf Gemeindeebene muss die Aufhebung zum Schluss vom Kanton bewilligt werden.»

Aus dem Stadthaus

Wahlen und Abstimmungen vom Sonntag, 24. November 2024

Am Sonntag, 24. November, entscheiden die Stimmberechtigten von Arbon über folgende Vorlagen:

Amts-dauer 2023–2027, zweiter Wahlgang
• Budget 2025

Wahlzettel von Bund, Stadt und den beiden Schulgemeinden sind in das beigelegte Stimmzettelkuvert oder einen neutralen Briefumschlag zu legen und zu verschliessen. Weitere Einzelheiten sind dem Stimmrechtsausweis zu entnehmen. Sollte das Stimm- und Wahlmaterial unvollständig sein, kann Fehlendes bei der Stadtkanzlei bezogen werden.

Bund

- Bundesbeschluss vom 29. September 2023 über den Ausbauschnitt 2023 für die Nationalstrassen
- Änderung vom 29. September 2023 des Obligationenrechts (Mietrecht: Untermiete)
- Änderung vom 29. September 2023 des Obligationenrechts (Mietrecht: Kündigung wegen Eigenbedarfs)
- Änderung vom 22. Dezember 2023 des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (KVG) (Einheitliche Finanzierung der Leistungen)

Primarschulgemeinde Arbon

- Baukredit ABC-Halle
- Baukredit Kindergarten Brühlstrasse 36
- Budget 2025
- Gemeindeordnung

Sekundarschulgemeinde Arbon

- Budget 2025
- Kreditantrag Aufbereitung Projektierung Neubau «Lärche»

Brieflich Stimmende müssen darauf achten, dass die Unterlagen bis spätestens zur Schliessung der Urnen am Abstimmungssonntag um 11 Uhr bei der Stadt Arbon eintreffen. Der Stimmrechtsausweis muss unterschrieben sein. Alle Stimm- und

Stadtkanzlei hilft weiter

Die Stadtkanzlei ist für Auskünfte zu Wahlen und Abstimmungen für die Bevölkerung da – im Stadthaus an der Hauptstrasse 12, per E-Mail stadtkanzlei@arbon.ch oder telefonisch: 071 447 6190. Für brieflich Stimmende steht das Video «Wie stimmt man brieflich ab?» mit einer Schritt-für-Schritt-Anleitung unter arbon.ch/abstimmen zur Verfügung.

Medienstelle Arbon

Die Mitte Arbon



Jetzt wählen!

Reto Neuber
in den Stadtrat
Stadtratswahl 24. November 2024



mitte hand für Arbon

DER MASSLOSE AUTOBAHNAUSBAU SCHADET DER SCHWEIZ.



Wir können das Autobahnnetz nicht unendlich ausbauen. Der Platz in unserem Land ist begrenzt und schützenswert.
autobahnausbau-nein.ch

Zu gross für die Schweiz  **NEIN**
am 24. November

Hochbaupolier/Vorarbeiter
(m/w/d 100%)



...fang bi üs a

Dein Fundament

- abgeschlossene Lehre als Maurer EFZ
- Weiterbildung zum Vorarbeiter/Polier oder entsprechende Berufserfahrung
- selbständige und exakte Arbeitsweise

Deine Baustellen

- Du betreust und führst Baustellen vorwiegend im Umbau
- Du übernimmst die fachliche Teamführung und bringst dich aktiv und motiviert mit ein
- Du koordinierst die Projekte AVOR - Rapportwesen

Deine Perspektive

- überdurchschnittliche Entlöhnung
- interessante und abwechslungsreiche Aufträge
- Arbeiten in einem kameradschaftlichen und aufgestellten Team
- Mitverantwortung in der Lehrlingsausbildung



A. Müller AG Käsereistr. 5a 9306 Freidorf

Interessiert? Dann sende uns deinen Lebenslauf: info@amuellerag.ch

Er stand stets im Dienste der Bildung

Nachruf auf Ernst Kunz
1945 – 2024

Am vergangenen Freitag haben zahlreiche Verwandte, Freunde und Bekannte dem ehemaligen Schulpräsidenten und langjährigen Kantonsrat Ernst Kunz auf dem Friedhof Arbon die letzte Ehre erwiesen.

Die politische Karriere von Ernst Kunz begann 1976. Als erst 30-jähriger Saurer-Maschineningenieur wurde er auf der Liste der SP und der Gewerkschaften in den Grossen Rat gewählt. Sein besonderes Engagement galt dabei der Bildung und der Berufsbildung. 1990 wurde er zum Präsidenten des Rates gewählt und war während eines Jahres höchster Thurgauer. Insgesamt 28 Jahre gehörte er dem Kantonsrat an.

Schulpräsident

Am bekanntesten war Ernst Kunz aber zweifellos als Schulpräsident. Er war Mitbegründer der Volksschulgemeinde Arbon, dem zeitweiligen Zusammenschluss von Primar- und Sekundarschulgemeinde, und während 20 Jahre deren Präsident. Als Vater von zwei Knaben stand für ihn immer das Wohl der



Ernst Kunz hat die Geschicke Arbons massgeblich mitbestimmt. z.Vg.

Kinder im Vordergrund. Er kümmerte sich nicht nur um Verwaltung und Finanzen sondern auch um Kinder aus schwierigen familiären Verhältnissen. Bei Konflikten war er stets lösungsorientiert, um den Erziehungsberechtigten wie

auch den Lehrerinnen und Lehrern Ernst Kunz gerne mit seiner riesigen Modelleisenbahnanlage.

«felix.»-Gründungsmitglied

In die Zeit als Schulpräsident fiel auch die Geburtsstunde des «felix.». Da gehörte Ernst Kunz zu den Gründungsmitgliedern der Genossenschaft Verlag MediArbon, die noch heute als «felix.»-Herausgeberin zeichnet. Auch für die Schulgemeinden war darum die Lokalzeitung von Anbeginn an offizielles Publikationsorgan. Ernst Kunz gehörte zusammen mit dem leider ebenfalls verstorbenen Pablo Erat und Verleger Erich Messerli viele Jahre dem ersten Genossenschaftsrat an und hinterfragte manche Berichterstattung der Redaktion. Der dreiköpfige Rat arbeitete stets kollegial und konstruktiv zusammen und legte so den Grundstein für den erfolgreichen Start der Arboner Wochenzeitung.

Präsident der Pensionskasse

Als Vertreter der Schulgemeinde nahm Ernst Kunz 1995 Einsitz in den Verwaltungsrat der Pensionskasse Arbon und war dann während 20 Jahren deren Präsident. Nach seinem Rücktritt als Schulpräsident behielt er dieses Amt noch bis 2015 inne. In seiner spärlichen Freizeit beschäftigte sich

Ernst Kunz gerne mit seiner riesigen Modelleisenbahnanlage.

Brasilien-Fan

Nach seinem Rücktritt als Schulpräsident 2005 war Ernst Kunz mit seiner Ehefrau Monika oft auf Reisen. Häufig besuchte er seinen älteren Sohn Daniel in Brasilien. Gerne war er mehrere Monate in Salvador da Bahia und engagierte sich für die Schule seiner Enkel. Dabei lancierte und unterstützte er verschiedene Projekte in einem schwierigen Umfeld. Als gesundheitliche Einschränkungen weite Reisen nicht mehr zuliessen, traf man Ernst Kunz oft mit den Enkeln von Parteikollege Köbi Auer auf den Spielplätzen in seinem Wohnquartier an. «Meine Enkel und viele andere Kinder kannten Ernst, waren mit ihm per Du und freuten sich, wenn er ihnen beim Spielen zusah», berichtet Köbi Auer, der ihn als Nachbar und langjährigen Gewerkschaftskollegen schätzte.

Peter Gubser

Mit Bedauern haben die Macherinnen und Macher von «felix. die zeitung.» vom Tod ihres Gründungsmitglieds Ernst Kunz Kenntnis genommen. Das Team von «felix. die zeitung.» und der Genossenschaftsrat des Verlags MediArbon sprechen der Familie ihr herzliches Beileid aus.

Die Mitte Arbon sagt Ja zum Budget 2025

Die Mitte Arbon hat an einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung das Budget 2025 der Stadt Arbon diskutiert; insbesondere die jährlichen Abweichungen zwischen Budget und Rechnung. Den Grund hierfür sieht die Partei in vielen Einsparungen bei Bauprojekten und dem Fakt, dass das Budget vom Volk genehmigt werden muss. Da dies zu hohem Zeitdruck und Unsicherheiten im Budgetierungsprozess führt, befürwortet Die Mitte die diesbezüglich vorgeschlagene Änderung der Gemeindeordnung. Sie spricht sich überdies mehrheitlich für die Annahme des Budgets 2025 aus. pd

Neuber ist bei der SP Arbon zu Gast

An der Mitgliederversammlung der SP Arbon morgen Samstag, 9. November, um 11 Uhr steht der Stadtratskandidat Reto Neuber Red und Antwort. Davor informiert Stadtparlamentarier Michael Zwahlen über das Budget der Stadt und die Vorlagen der Schulgemeinden werden diskutiert. Wie immer, sind alle interessierten Arbonerinnen und Arboner eingeladen mitzudiskutieren. Der Anlass findet im Anschluss an den Orientierungsanlass der PSG und SSG Arbon (siehe Seite 7) in der Sekundarschule Stacherholz im Raum A12 statt. pd

Mit Jörg Zimmermann ins Gespräch kommen

Wer noch nicht weiss, wen er bis am 24. November in die Stadtregierung von Arbon wählen soll, hat morgen Samstag, 9. November, von 12 bis 14 Uhr die Möglichkeit, dem SVP-Kandidaten Jörg Zimmermann «auf den Zahn zu fühlen». Er und das SVP-eigene Automobil befinden sich in dieser Zeit beim Schuhgeschäft Dosenbach an der St. Gallerstrasse. Ausserdem besteht die Gelegenheit, die Eidgenössische Volksinitiative «Asylmissbrauch stoppen! (Grenzschutz-Initiative)» zu unterschreiben. Jeder Standbesucher erhält nebst den Infos auch eine süsse Aufmerksamkeit. pd

«FAMI» Berg sucht neue Unterstützende

«Wir suchen dringend Verstärkung!». Diesen Aufruf lancierte der Familienverein FAMI im jüngsten «Berg aktuell». Der in Berg, Freidorf und Roggwil tätige Verein organisiert Angebote wie den Krabbeltreff sowie Events für grössere Kinder. Sie alle sind seit Jahren beliebte Treffpunkte für Gross und Klein und tragen zum aktiven Dorfleben bei. Nun suchen die Verantwortlichen per 2025 Unterstützung. «Wir freuen uns über alle, die bereit wären, uns bei der Organisation von Events für unsere Jüngsten tatkräftig zu unterstützen.» Interessierte können sich unter 079 783 10 62 melden. red

Jugendliche erleben die Berufswelt

Was hält die berufliche Zukunft bereit? Eine Frage, die für Jugendliche gar nicht so einfach zu beantworten ist. Um Hand zu bieten und die Berufswelt erlebbar zu machen, findet in Arbon jährlich der Berufswahl-Parcours statt. In diesem Jahr gab es ganze 58 Berufe zu erkunden.

Diese Woche nahmen rund 250 Schülerinnen und Schüler der Oberstufen Arbon und Horn sowie der Integrationsklassen des Bildungszentrums Arbon am diesjährigen Berufswahl-Parcours teil. Der Anlass für den künftigen Berufsnachwuchs wird einmal pro Jahr vom Verein Triebwerk organisiert mit Unterstützung der Arbeitgebervereinigung Arbon, des Gewerbes Thurgau Oberer Bodensee, der Sekundarschule Arbon, der Volksschule Horn und des Bildungszentrums Arbon. Denn: Sich nach der obligatorischen Schulzeit für einen von rund 250 Lehrberufen zu entscheiden, ist eine Herausforderung.



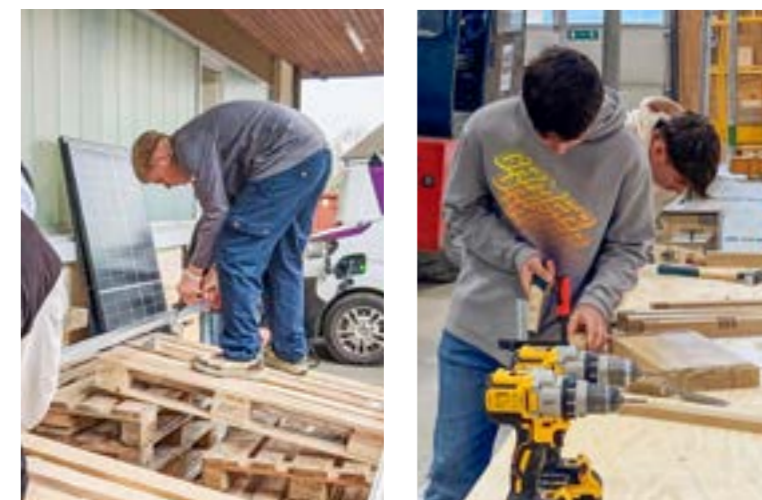
In der Produktionsküche der «Sonnhalden» wurde für die Bewohnenden gekocht.

Darum können die Jugendlichen an diesen zwei Nachmittagen Lehrberufe in der Region erkunden – in der realen Welt der Produktionshallen, Büros und Baustellen.

Berufe aktiv erfahren
Heuer standen den Schülerinnen und Schülern in den 50 teilnehmenden Unternehmen 58 verschiedene

gewaschen, Regale eingeräumt und Solarpanels installiert. Die fünf beliebtesten Berufe mit den meisten interessierten Jugendlichen waren Kaufmann/-frau, Zeichner/in, Laborant/in, Fachmann/-frau Betreuung und Koch/Köchin.

Den Austausch fördern
«Die Einblicke in die Erwachsenenwelt und ins Berufsleben können den Jugendlichen Karrieremöglichkeiten nach der Lehre oder auch die Richtung eines möglichen Studiums aufzeigen», erklärt Yvonne Brüscheiler, Projektleiterin des Vereins Triebwerk. Gleichzeitig würden Anlässe wie der Berufswahl-Parcours den Austausch zwischen Schule und Wirtschaft im Oberthurgau fördern, was sowohl für die Jugendlichen als auch die Arbeitgebenden eine Chance darstelle. «Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler auf ihrem Bildungsweg zu unterstützen und die regionale Wirtschaft nachhaltig zu stärken.»



Von Handwerk bis Detailhandel: Die Jugendlichen gewannen am Berufswahl-Parcours Einblick in diverse Branchen. **Mehr Bilder gibt es auf felix-arbon.ch.**



Ob beim Coiffeur, in der Metzgerei oder der Maschinenfabrik: Die Jugendlichen dürfen am Berufswahl-Parcours mit anpacken. *Bilder: kim/z.v.g.*

SCHALTEN SIE UNS EIN.

ETAVIS
GROSSENBACHER

Berglistrasse 2 • 9320 Arbon
arbon@etavis.ch
Tel. +41 71 446 17 10

www.etavis.ch

Sanitärinstallateur/in EFZ
Heizungsinstallateur/in EFZ

FREIE LEHRSTELLE FÜR 2025 UND 2026!

WASSER, BAD, ENERGIE.

HEO
HAUSTECHNIK EUGSTER

Wir bieten eine Lehrstelle als **Kaufmann/-frau EFZ 2025**

Aufgaben:

- Allg. administrative Tätigkeiten
- Buchhaltung
- Personaladministration
- Projektcontrolling
- Marketing und Vertrieb

Bei Interesse bewirbe dich bei:
corina.buechler@edag.com

EDAG Engineering Schweiz GmbH,
Schlossgasse 2,
9320 Arbon, Tel. 071 447 36 14
www.edag.com

Mit Holz in die Zukunft.

Lerne Schreiner/in oder Zimmermann/Zimmerin. Kaufmann Oberholzer bietet die hölzigen Berufe an.

KAUFMANN OBERHOLZER

Leben, wohnen und bauen mit Holz.

Kaufmann Oberholzer AG
Roggwil / Arbon TG, Schönenberg TG, St. Gallen
Telefon +41 71 454 66 33, kaufmann-oberholzer.ch

Clever ausgebildet.

Dein Ausbildungsbetrieb zum **Solarinstallateur EFZ (m/w/d)**

Wir bieten ganzheitliche Energielösungen.

CE Concept Energy AG
Poststrasse 1 | 9325 Roggwil
www.conceptenergy.ch

CONCEPT ENERGY

Sonnhalden

Dein Ausbildungsbetrieb – starte mit uns deine Zukunft

Du willst eine Ausbildung ... in einem Pflegeheim, in dem Teamwork gelebt wird ... bei der du individuell begleitet und unterstützt wirst ... bei der du zusätzlich zu einem attraktiven Lohn von vielen Benefits profitierst ... beim grössten Pflegeheim in der Region Arbon ... bei der nach Abschluss interessante Karriere-möglichkeiten auf dich warten.

Entdecke unsere vielfältigen Berufs- & Ausbildungsplätze:

- Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ
- Pflegefachfrau/-mann HF
- Aktivierungsfachfrau/-mann HF
- Köchin/Koch EFZ

Für weitere Informationen melde dich:
info@sonnhalden.ch

Folge uns auf und

Bewirb dich jetzt!

INFLUENCE DAS LEBEN ÄLTERER MENSCHEN.

VRENI JORDI



Engagierte Finanzexpertin kandidiert für den Gemeinderat.

Mit Power in die Zukunft!

24. November 2024



Anzeigen

AUTO KELLER ARBON

Möchten Sie Ihr Auto verkaufen?

St. Gallerstrasse 115, 9320 Arbon
071 440 22 76 / info@auto-keller.ch
www.auto-keller.ch



"Hell leuchtet die Stadt"

Öffentlicher Vortrag zum Thema Lichtverschmutzung

am Freitag, 15. November 2024 um 19 Uhr im Landensaal, Schloss Arbon

Lichtemissionen rund um die Uhr dehnen sich zunehmend auch in den ländlichen Raum hinein aus. Zu viel Licht am falschen Ort zur falschen Zeit stört jedoch Mensch und Tier.

Das optimale Zusammenspiel von Hell und Dunkel ist ein komplexes Feld. In seinem öffentlichen Vortrag "Hell leuchtet die Stadt" erläutert der ehemalige Stadtkologe von Schaffhausen, Dr. Urs Capaul, die relevanten Aspekte rund um das Thema Lichtverschmutzung und zeigt auch Verbesserungsmöglichkeiten auf.

Organisiert wird der öffentliche Vortrag vom Bereich Energie/Umwelt der Arboner Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit dem Natur- und Vogelschutzverein Meise, Arbon und Umgebung.

VITRINE

Wenn der «Heinehof» zum Brandherd wird



Feuer, Rauch und Verletzte: Die Schlussübung der Feuerwehr Arbon im «Heinehof» hatte einiges zu bieten. **Weitere Impressionen gibt es auf felix-arbon.ch.** ag

Jugendliche besetzen die Arboner Siedlung Heinehof – was in der Vergangenheit bei den Inhabern des sanierungsbedürftigen Quartierteils für viel Unmut sorgte, diente der Feuerwehr Arbon als ideale Ausgangslage für ein Notfall-Szenario.

Nein, im Arboner «Heinehof» war vergangenen Freitag kein Feuer ausgebrochen. Das Grossaufgebot der hiesigen Feuerwehr diente rein

zu Übungszwecken. An der alljährlichen Schlussübung galt es für die Einsatzkräfte, Jugendliche aus der abgesperrten Siedlung zu retten, die sich dort widerrechtlich aufhielten. Die Gegebenheiten vor Ort lieferten die idealen Voraussetzungen für eine anspruchsvolle, jedoch gelungene Übung. Und nicht zuletzt lieferte das Blaulicht-Spektakel auch für die grossen und kleinen Zuschauenden einen spannenden Anblick. red

Informieren, realisieren, profitieren.

Die öffentlichen Energieberatungsstellen im Kanton Thurgau treten gemeinschaftlich als eteam auf. Lassen Sie sich über energieeffiziente Lösungen beraten – unabhängig und neutral.

Weitere Infos Finden Sie unter eteam-tg.ch

- Erstberatung
- Energie vom Dach
- erneuerbarheizen
- Energetische Immobilienbeurteilung

ihre energieberatung

thurgauenergie

LESERBRIEFE

Leserbrief

Eine kleine Marktplatzgeschichte

In einer Medienmitteilung schildert der Stadtrat die Situation beim Holzpodest auf dem Marktplatz. Er lässt tatsächlich durchblicken es sei ein fehlerbehaftetes Projekt. So wird zugestanden, dass eine Beschattung fehlt und der Holzbelag bei Nässe eine Unfallgefahr darstellt. Die Behebung dieser Mängel ist in den Projektkosten von 62 000 Franken nicht enthalten. Im Dezember geht die gemietete Bestuhlung an den Lieferanten zurück, um diese im Frühjahr 2025 wieder aufzustellen. Wer die Preisliste des Vermieters konsultiert, kann die Mietkosten für das ganze Konvolut berechnen und diese betragen 22 000 Franken für das Halbjahr. Mit Behebung der erkannten Mängel dürften die Kosten zusätzlich steigen. Ich bin für den Abbruch des für die Altstadt nutzlosen Projekts. Denn gut gemeint ist in diesem Fall nicht gleich gut gemacht. Peter Aeby, Arbon

Noch mehr Elan für den Gemeinderat

Seit ihrem Umzug in unsere Gemeinde engagiert sich Karolin Halter mit grossem Einsatz für die Jugendlichen in unserem Dorf. Dazu gehört auch der Erhalt des Jugendtreffs WIWA. Der Gemeinderat braucht jemanden, der sich auch für die junge Generation und Familien stark macht. Was Karolin Halter besonders auszeichnet ist ihre unkomplizierte Art, Offenheit und ihre soziale Kompetenz. Sie bringt nicht nur die nötige fachliche Qualifikation mit, sondern versteht es auch, zuzuhören, auf Augenhöhe zu kommunizieren und innovative Ideen zu entwickeln. Ich bin überzeugt, dass Karolin Halter die richtige Wahl ist, um unsere Gemeinde weiterhin voranzubringen und eine lebenswerte

Zukunft für die kommende Generation zu sichern.
Sonja Affentranger, Horn

Erfahrung zählt

Die SVP ist als wählerstärkste Partei von Horn im Gemeinderat nicht vertreten. Dies kann jetzt geändert werden. Mit Vreni Jordi präsentiert die SVP eine hervorragend qualifizierte Frau für den Gemeinderat. Durch ihre mehrjährige Tätigkeit als Mitglied der Rechnungsprüfungskommission kennt sie die Geschäfte des Gemeinderates bis ins letzte Detail. Sie kennt Land und Leute und weiss, wo der Schuh drückt und Verbesserungspotential vorhanden ist. Es geht jetzt nicht darum, dass sich Parteien alte Pfründe sichern können sondern, dass alle relevanten Parteien und Interessengruppen (zum Beispiel «ü60») im Gemeinderat vertreten sind. Wir wählen deshalb Vreni Jordi. Walter Baumgartner, Horn

Freiwilliger Proporz im Gemeinderat Horn

Der Gemeinderat Horn setzt sich wie folgt zusammen: Die Mitte: zwei Sitze, FDP: zwei Sitze, parteilos: ein Sitz. Bei den letzten Grossratswahlen erzielten die Horner Parteien die folgenden Wähleranteile: SVP: 27 Prozent, FDP: 20 Prozent, die Mitte: 17,5 Prozent. Die SVP als stärkste Partei ist im Gemeinderat Horn nicht vertreten. Theoretisch wäre die Verteilung: SVP: 1,3 Sitz, FDP 1 Sitz, die Mitte 0,9 Sitz. Im Gemeinderat fallen die Entscheide zwar nicht parteipolitisch, trotzdem ist es wichtig, dass alle Interessengruppen im Gemeinderat vertreten sind. Mit Vreni Jordi portiert die SVP eine bestens qualifizierte Person, die durch ihre langjährige Tätigkeit in der Rechnungsprüfungskommission vertieften Einblick in die Geschäfte des Gemeinderates

genommen hat. Im Sinne der Konkordanz wählen wir Vreni Jordi.
Urs Hatt, Horn

Nicht Partei, sondern Person ist massgebend

Replik auf den Leserbrief «SVP wieder im Gemeinderat Horn» von Samuel Lehmann im «felix.» von letzter Woche.

Als ehemaliger Gemeinderat wollte ich eigentlich nicht als Leserbrief-Schreiber aktiv werden. Aufgrund der seitens Sami Lehmann getätigten Falschaussage, sehe ich mich zu einer Richtigstellung veranlasst. Es ist nicht mit den Ortsparteien vereinbart, dass die SVP einen Anspruch auf einen Sitz hat. Darüber hinaus spielt es auch keine Rolle, wieviel Wähleranteil bei den Grossratswahlen eine Partei hat. Es ist einzig und allein die zu wählende Person massgebend. Karolin Halter ist erfahren im Umgang mit verschiedenen Personen und kann auch zuhören. Karolin Halter packt an und stellt ihre Person nicht in den Vordergrund, sondern arbeitet als Teamplayerin im Interesse der Sache. Daher empfehle ich Karolin Halter. Geben Sie ihr die wichtige Stimme für Horn. Marco Forster, Horn

Verantwortungsvoll und engagiert

Ich schreibe «Reto Neuber» auf den Wahlzettel! Seit Jahren engagiert er sich verantwortungsbewusst im Stadtparlament und hat sich als dynamischen Macher etabliert. In Arbon aufgewachsen, kennt er die Herausforderungen und Chancen unserer Stadt bestens. Durch seine Erfahrung in der Sozialhilfebehörde leistet er gute und empathische Arbeit. Ich kenne Reto als ehrlichen, pragmatischen Menschen, jung,

entschlossen und gut vernetzt. Er erfüllt alle Voraussetzungen, um sich erfolgreich für unsere Stadt einbringen zu können. Ich bin überzeugt: Reto Neuber ist die beste Wahl, um unsere Stadt zukunftsorientiert zu gestalten und positive zu entwickeln. Reto Neuber ist der Richtige. Silvia Crescenza, Arbon

Zimmermann: echt bürgerliche Politik

Vielen Dank dem «felix.» für das Kandidaten-Interview. Die Antworten zeigen sehr deutlich, dass Jörg Zimmermann für echt bürgerliche Werte einsteht. Auf den Punkt gebracht: für weitere Steuerenkungen, für überlegte und zielgerichtete Investitionen, für kontrollierte Ausgaben bei der Sozialpolitik, für eine ausgewogene Verkehrspolitik ohne willkürlichen weiteren Parkplatzabbau und für mehr Sicherheit im öffentlichen Raum. Ich wünsche mir, dass die bürgerlichen Kräfte – unabhängig der Partei-Couleur – wählen gehen. Kein zusätzliches personelles Experiment, wie seit der Erneuerungswahl des Stadtrates erlebt. Es geht darum, eine links dominierte Politik in der Exekutive der Stadt Arbon zu verhindern. Deshalb wähle ich den erprobten Jörg Zimmermann. Bill B. Mistura, Arbon

Leserbrief-Richtlinien

Am Sonntag, 24. November, finden in Arbon und Horn die Ersatzwahlen für Stadt- bzw. Gemeinderat statt. Bis dahin gilt: Leserbriefe mit Wahlempfehlungen sind auf 750 Zeichen (inkl. Leerschläge) beschränkt. Die Redaktion behält sich vor, Texte ohne Rücksprache zu kürzen, zu redigieren oder nicht zu veröffentlichen. Die letzten Leserbriefe zu diesen Wahlen werden in der Ausgabe vom 15. November, publiziert. Redaktion «felix. die zeitung.»

Seeräuber

DAS BESTE POP-UP RESTAURANT

NOVEMBER 2024	
09 SA	SAISON OPENING SEERÄUBER SOEN/BOODER PARTY TICKET
29 SA	JAZZ DINNER BLUE WINE JAZZ BAND LIVE 17-23 UHR
DEZEMBER 2024	
20 SA	JAZZ DINNER BLUE WINE JAZZ BAND LIVE 17-23 UHR
31 SA	HITBOX SILVESTERPARTY 20-02 UHR TICKET
JANUAR 2025	
19 SO	KINDER DISCO 14-16 UHR / 5-14 JANNE GRATIS
25 SA	OLD SCHOOL VIBES PARTY 14-22 UHR TICKET
FEBRUAR 2025	
08 SA	COMEDY NIGHT - FABIO LANDERT LIVE 20-22 UHR TICKET
16 SO	FRÜHSCHOPPEN 09-14 UHR GRATIS

DAS PERFEKTE RESTAURANT FÜR KLEINE UND GROSSE ANLÄSSE.

ÖFFNUNGSZEITEN RESTAURANT: NOVEMBER: 17-23 UHR DEZEMBER: 17-23 UHR JANUAR: 17-23 UHR FEBRUAR: 17-23 UHR

RESERVATIONEN SEERÄUBER.CH

Beste Wahl für Arbon

am 24. November

Jörg Zimmermann



Zur Verstärkung unseres Teams im Schulhaus Seegarten suchen wir

primarschulgemeinde arbon

eine Fachperson Reinigung, 60% - 80%
unbefristet, ab 1. Januar 2025 oder nach Vereinbarung

Sie reinigen die Turnhalle, Garderoben, Duschen und WC's, sowie Schulzimmer, Büros und mehr. Auch Umgebungsarbeiten gehören zum Aufgabengebiet.

Sie bringen Erfahrung in der gewerblichen Reinigung mit und verfügen über praxisnahe Grundkenntnisse in Hygiene und Sauberkeit. Handwerkliches Geschick und technisches Verständnis sind wünschenswert. Eine selbstständige, exakte Arbeitsweise und gute Deutschkenntnisse setzen wir voraus.

Wir bieten faire Anstellungsbedingungen und ein eingespieltes Team. Weitere Informationen unter www.psgarbon.ch.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis 20. November 2024 an: sandro.bischoff@psgarbon.ch oder Primarschulgemeinde Arbon, Römerstrasse 29, 9320 Arbon



Departement für Bau und Umwelt

Öffentliche Auflage

Gestützt auf § 13 des Wassernutzungsgesetzes des Kantons Thurgau (WNG, RB 721.8)

Erneuerung Konzession Treppe, Plattenweg / Politische Gemeinde Arbon / Parzelle Nr. 5194 / Grundbuch Arbon

Elisabeth Rohrer-Schiess, Sonnenbergstrasse 55, 9030 Abtwil SG, beabsichtigt, die Wasserfläche auf der Parzelle Nr. 5194 in Arbon für eine Treppe und einen Plattenweg zu nutzen.

Es handelt sich um die Erneuerung einer bisherigen Konzession für bestehende Anlagen. Die betroffene Wasserfläche beträgt insgesamt ca. 50 m². Es werden keine neuen Anlagen erstellt.

Die Konzession soll für zehn Jahre erteilt werden.

Auflagefrist: 8. bis 27. November 2024

Auflageort: Abteilung Bau/Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprachen gegen die Nutzung der Wasserfläche und das Erteilen einer Konzession sind innert der Auflagefrist schriftlich und begründet im Doppel an die Gemeindeverwaltung Arbon, zuhänden des Departements für Bau und Umwelt, einzureichen.

Frauenfeld, 8. November 2024

Departement für Bau und Umwelt Kanton Thurgau



Arbon ist eine attraktive Stadt am Bodensee. Die Sekundarschule Arbon unterrichtet rund 600 Schülerinnen und Schüler in drei Schulzentren. Für die Assistenz der Leitung Liegenschaften suchen wir per 1. Januar 2025 oder nach Vereinbarung eine motivierte, kompetente und zielgerichtete Persönlichkeit in der Funktion der

Sachbearbeitung Liegenschaften 60% Ausrichtung technisches, infrastrukturelles Gebäudemanagement

Ihre neue Aufgabe:

- Sie unterstützen den Leiter Liegenschaften in allen operativen und administrativen Belangen des Immobilienmanagements.
- Sie sind die zentrale Ansprechperson für interne und externe Stellen, wie Hauswartungen und Unternehmen im Bereich Liegenschaftsbewirtschaftung.
- Sie betreuen ein vielseitiges Immobilienportfolio.
- Sie helfen mit bei der Bewirtschaftung, Organisation und Koodination von Bau- und Beschaffungsprojekten des Gebäudeunterhalts.

Diese Position ist ideal für Sie, wenn:

- Sie Ihre Fachkenntnisse als Immobilienverwalter/in mit Eidg. Fachausweis, mit einer technischen Grundausbildung oder adäquater Weiterbildung und mehrjähriger Erfahrung im Bau und Immobiliensektor bei uns einsetzen möchten.
- Sie über eine Weiterbildung im Bereich Facility Management oder eine vergleichbare Qualifikation verfügen, ist dies von Vorteil.
- Sie über angenehme Umgangsformen sowie versierte schriftliche und mündliche Ausdrucksweise verfügen.
- Sie gerne aktiv mitwirken und Verantwortung übernehmen möchten.

Das bieten wir Ihnen:

- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit mit vielfältigen Kontakten.
- Ein angenehmes Arbeitsklima in einer schlanken und effizienten Verwaltung.
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen gemäss kantonalen Vorgaben.

Für Fragen zur ausgeschriebenen Stelle steht Ihnen Florian Ammann, Leiter Liegenschaften, gerne zur Verfügung:
Telefon 071 447 00 18 oder per Mail florian.ammann@ssgarbon.ch.

Wir freuen uns auf Sie.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis 29.11.2024 an untenstehende Mail-Adresse.
Sekundarschule Arbon, Florian Ammann, Alemannenstrasse 16, 9320 Arbon / Per Mail an: sachbearbeitung@ssgarbon.ch



Departement für Bau und Umwelt

Öffentliche Auflage

Gestützt auf § 13 des Wassernutzungsgesetzes des Kantons Thurgau (WNG, RB 721.8)

Erneuerung Konzession Treppe, Steg / Politische Gemeinde Arbon / Parzelle Nr. 5215 / Grundbuch Arbon

Albert Oberholzer, Büelstrasse 3, 9052 Niederteufen, beabsichtigt, die Wasserfläche auf der Parzelle Nr. 5215 in Arbon für eine Treppe und einen Steg zu nutzen.

Es handelt sich um die Erneuerung einer bisherigen Konzession für bestehende Anlagen. Die betroffene Wasserfläche beträgt insgesamt ca. 26,12 m². Es werden keine neuen Anlagen erstellt.

Die Konzession soll für zehn Jahre erteilt werden.

Auflagefrist: 8. bis 27. November 2024

Auflageort: Abteilung Bau/Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprachen gegen die Nutzung der Wasserfläche und das Erteilen einer Konzession sind innert der Auflagefrist schriftlich und begründet im Doppel an die Gemeindeverwaltung Arbon, zuhänden des Departements für Bau und Umwelt, einzureichen.

Frauenfeld, 8. November 2024

Departement für Bau und Umwelt Kanton Thurgau

TIPPS & TRENDS

Eurovision-Gewinner Nemo am «SummerDays»

Jedes Jahr zieht das «SummerDays» in Arbon rund 24 000 Besuchende an und bietet eine einzigartige Atmosphäre für Musikfans aller Generationen. Und mit dem Line-up für die Durchführung im kommenden Jahr vom 29. bis 30. August verspricht sich dies nicht zu ändern. Erneut bespielen zahlreiche Stars die Bühne am idyllischen Bodenseeufer. Am Freitag werden die italienische Rock-Ikone Gianna Nannini, die legendären Patent Ochsner, Lovebugs sowie Reggae-Star Gentleman auf der Bühne stehen. Der Samstag verspricht mit Anna Rossinelli, Nemo, Samu Haber, Sido, Lea und Loco Escrito ein abwechslungsreiches musikalisches Programm. Der Vorverkauf für die 16. Ausgabe des Festivals läuft schon. Die 1000 Fantickets sind bereits ausverkauft. Auch 2025 erhalten Besuchende aus der ganzen Schweiz 100 Prozent Rabatt auf die An- und Rückreise mit den öV. pd

Neue Padelplätze in Arbon werden eröffnet

Marco Streller und Flurin Lutz sind zwei Freunde, die sich vor über 25 Jahren beim FC Arlesheim (Kanton Basel-Landschaft) kennengelernt haben und bis heute die Leidenschaft für den Sport und den Wettkampf teilen. Als sie vor über 10 Jahren das erste mal in Spanien «Padel» – eine Tennis ähnliche Sportart – spielten, ist eine anhaltende Faszination entstanden, welche die beiden inzwischen mit «Padelwerk» zum Beruf gemacht haben. Inzwischen betreiben die beiden 15 Anlagen, die jüngste davon in Arbon: Seit letzter Woche kann am neusten Standort an der Textilstrasse 5 – im selben Gebäude befindet sich auch der Indoor-Freizeitpark «ArboPark» – auf drei Doppelcourts und zwei Einzelcourts Padel Tennis gespielt werden. Noch diesen Monat kommt ein «Pickleballcourt» dazu. Morgen Samstag, 9. November, feiern die Betreiber die offiziell Eröffnung des neuen Padelwerks. Von 14 bis 18 Uhr können die Plätze gratis ausprobiert und bei einem Apéro angestossen werden. pd

Stadtmusik erzählt die Geschichte Pinocchios

Diesen Sonntag, 10. November, lädt die Stadtmusik Arbon zu einem besonderen Familienkonzert ein, bei dem das berühmte Märchen «Pinocchio – die Geschichte einer Holzpuppe» musikalisch zum Leben erweckt wird.



Das Familienkonzert der Stadtmusik Arbon fasziniert Jung und Alt. z.V.g.

In einem kleinen italienischen Dorf erschafft der Schreiner Gepetto voller Sehnsucht eine Holzpuppe namens Pinocchio, die wie ein echter Junge lebendig wird. Doch Pinocchios Abenteuer sind geprägt von Prüfungen, bei denen ihm seine immer länger werdende Nase das Lügen schwer macht, während er lernt, was es bedeutet, ehrlich und mutig zu sein. Mit musikalischen Klängen und Erzählungen von Ruth Popp tauchen kleine und grosse Zuhörer diesen Sonntag, um 10.30 Uhr in Pinocchios Welt ein und erleben seine spannende Reise als Holzpuppe. Ein

Konzert für die ganze Familie, das nicht nur die Herzen der Kinder höher schlagen lässt. Zusätzlich dürfen alle Kinder bei einem Malwettbewerb mitmachen und im Anschluss Instrumente ausprobieren. pd

Es darf wieder degustiert werden



Das Team des «Natürli» freut sich auf zahlreiche Degustationsgäste. z.V.g.

Wein-Liebhaber aufgepasst: Diesen Samstag und Sonntag findet im «Natürli» einmal mehr die traditionelle Weindegustation statt.

Das «Natürli» ist bekannt für sein auserlesenes Weinsortiment. Und auch an dieser Weindegustation werden wieder tolle Neuentdeckungen und bestehende Topweine vorgestellt. Besuchende

dürfen sich überraschen lassen und profitieren an diesem Wochenende von 10 Prozent Rabatt – nicht nur auf die Neuheiten, sondern aufs gesamte Weinsortiment. Das Degustations-Wochenende beginnt morgen Samstag, 9. November, von 14 bis 18 Uhr und geht weiter am Sonntag, 10. November, von 13 bis 17 Uhr im «Natürli» in der Arboner Altstadt. pd

Hell leuchtet die Stadt, aber muss das sein?

Durch die moderne Lebensweise unserer Gesellschaft wird gerne die Nacht zum Tag, was einerseits angenehm ist, aber auch jede Menge Probleme mit sich bringt. Es bringt nicht nur den menschlichen Körperhaushalt durcheinander, sondern auch denjenigen der Tier- und Pflanzenwelt. «Ausserdem pflegen wir damit einen unnötigen Energieverschleiss», hält der Verein Natur und Vogelschutz Meise diese Woche in einer Mitteilung fest. So sei die intensive künstliche Beleuchtung zunehmend ein Problem für die Lebewelt, auch in Arbon. Sie stellen die Frage in den Raum: Welche Gegenmassnahmen sind möglich und machen Sinn? Beantworten soll dies Urs Capaul. Der ehemalige Stadtökologe in Schaffhausen ist mit diesem Thema bestens vertraut. Er informiert am Freitag, 15. November, darüber in einem gut verständlichen Bild-Vortrag und berichtet, was in Schaffhausen unternommen wurde. Der Vortrag beginnt um 19 Uhr im Landenbergssaal im Schloss Arbon. Er ist unentgeltlich. Dazu eingeladen sind alle Interessierten, Private, wie auch Personen der öffentlichen Elektrizitätsversorgung und Politiker und Politikerinnen. Organisiert wird der Anlass vom Natur- und Vogelschutz Meise in Zusammenarbeit mit der Stadt Arbon. pd

Geschichten aus dem Koffer mit Röbi Rabe

Marianne Wäspe kommt mit ihrem Raben Röbi am Mittwoch, 13. November, in die Bibliothek Horn. In ihrem Geschichtenkoffer bringt sie jeweils eine spannende, fantasievolle Bilderbuchgeschichte mit. Zur Geschichte wird gespielt, gesungen und gebastelt. So können Kinder ein Bilderbuch mit allen Sinnen erleben und lustvoll ihre Sprach- und Lesekompetenz aufbauen. Der Anlass richtet sich an Kinder zwischen 4 und 6 Jahren und dauert von 15 bis 16 Uhr. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte. Eine Anmeldung ist nicht nötig. pd

Mit einem Weihnachtspaket Hoffnung schenken



Die Weihnachtspäckli sind gefüllt mit vielen nützlichen Dingen. z.V.g.

Publireportage

Bedürftige Kinder und Erwachsene mit einem Weihnachtspäckli aus der Schweiz überraschen – dafür steht die «Aktion Weihnachtspäckli». Auch dieses Jahr beteiligen sich mehrere Arboner Kirchen am Spendenanlass und zählen auf die Hilfsbereitschaft der Bevölkerung.

Der Sammeltag findet am Samstag, 16. November, von 8 bis 17 Uhr im Einkaufszentrum Novaseta, St. Gallerstrasse 15 in Arbon statt. Organisiert wird die Arboner Päckliaktion von der Viva Kirche Arbon und der Christlichen Gemeinde Maranatha. Wie bereits in den Vorjahren können sowohl fertige Pakete als auch Geldspenden vor Ort abgegeben werden. Mit den Geldspenden kaufen die Organisatoren fehlende Nahrungsmittel, Süssigkeiten, Hygiene-Produkte, Schul- und Spielsachen für die Pakete. Wer selbst ein Paket zusammenstellen möchte, wird von den Veranstaltern gebeten, sich an der Liste mit den vorgegebenen Inhalten zu halten (siehe Inserat rechts). Identische Inhalte garantieren eine gerechte Verteilung.

Die Bedürftigsten unterstützen
Die Weihnachtspäckli-Aktion will Menschen in Armut und Not eine

Perspektive für die Winter- und Weihnachtszeit bieten. In den vergangenen Jahren durften in Arbon jeweils 800 Geschenke eingepackt werden. Sämtliche in Arbon gesammelten Päckli werden im Anschluss an den Aktionstag an die Sammelstationen der Hilfsorganisationen überführt, welche diese dann an die richtigen Orte bringen werden. Die meisten Päckli werden in Moldawien und in der Ukraine verteilt, zudem in Rumänien, Belarus, Albanien, Bulgarien und im Kosovo. Langjährige lokale Partnerinnen und Partner sorgen dafür, dass diejenigen ein Päckli erhalten, die es am nötigsten haben: bedürftige Kinder in Schulen und Heimen, verarmte Familien, Alleinerziehende, Rentnerinnen und Rentner, Menschen mit einer Behinderung oder Krankheit.

Krieg hat Lage stark verschlimmert
In Osteuropa leben unzählige Menschen am Existenzminimum. Der immer noch andauernde Krieg in der Ukraine hat die humanitäre Situation weiter verschlimmert. Die Aktion Weihnachtspäckli will Lichtblicke im dunklen Alltag verschaffen. Absolut alles im Päckli macht glücklich: Lebensmittel, Tee und Kaffee, Biskuits, Schokolade, Seife, Shampoo oder eine warme Mütze, ein Schal und Socken bringen Hoffnung und greifbare Hilfe. pd

Die Aktion setzt ein Zeichen der Verbundenheit mit notleidenden Menschen. Mit einem Paket bringen wir Freude und Hoffnung in den grauen Alltag vieler Kinder und Hilfsbedürftiger in Osteuropa und Krisengebiete.

Bitte verwenden Sie eine **stabile Kartonschachtel** und packen Sie diese in Geschenkpapier ein.

Bitte packen Sie alle aufgelisteten Produkte in die Päckli! Nur so kommen die Päckli ohne Probleme durch den Zoll und können einfach und gerecht verteilt werden.

Paket für Erwachsene

Je 1 kg Mehl / 1 kg Reis / 1 kg Zucker / 1 kg Teigwaren / Schokolade / Biskuits / 1 Kaffee (gemahlen oder instant) / Tee / Zahnpasta / Zahnbürste (in Originalverpackung) / Seife (in Alufolie gewickelt) / Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt) / Schreibpapier / Kugelschreiber / Evtl. Ansichtskarten, Kerze, Streichhölzer, Schnur, Socken, Mütze, Handschuhe, Schal, ect.

Die Päckli dürfen kein Fleisch, keine Medikamente, keine angebrauchten Packungen und keine Waren mit abgelaufenem Verfalldatum enthalten. Die Produkte müssen sechs Monate über die Sammelaktion hinaus haltbar sein.

Paket für Kinder

2 Tafeln Schokolade / 2 Päckli Biskuits / 250g Süssigkeiten (Bonbons / Gummibären ect.) Zahnpasta / Zahnbürste (in Originalverpackung) / Seife (in Alufolie gewickelt) / Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt) / 2 Notizhefte oder -blöcke / Kugelschreiber / Bleistift / Gummi/ Mal- oder Filzstifte / 2-3 Spielzeuge wie Puzzle, Ball, Seifenblasen, Stofftiere, Spielauto, etc. / Evtl. Socken, Mütze, Handschuhe, Schal, ect.

Die Spielsachen sollen sowohl Mädchen wie Knaben im Alter zwischen 4 bis 16 Jahren Freude bereiten.

Päcklisammeltag in ARBON

Samstag, 16. November 2024, 08.00 - 17.00Uhr

Sammelstelle:

Einkaufszentrum **Novaseta**, St. Gallerstrasse 15, 9320 Arbon

- Bezeichnen Sie Ihr Päckli mit der Etikette "Kind" oder "Erwachsene" (bei den Sammelstellen erhältlich)
- Bringen Sie Ihr Päckli an eine Sammelstelle oder senden Sie es per Post an ein Hilfswerk. Die Adressen finden Sie auf: www.weihnachtspackli.ch

Diese Sammelaktion gehört zu den Sozialprojekten der Viva Kirche Arbon, der Christlichen Gemeinde Maranatha in Zusammenarbeit mit den aufgeführten Organisationen. (LID, AVC...)

Viva Kirche, Brühlstrasse 4, Arbon; www.chrischona.ch
Christliche Gemeinde Maranatha, Blumenaustrasse 8, Arbon; www.gemeinde-maranatha.ch

Erfinderin des «Hula-Dancercise» in Horn

Seit zwei Jahren gibt Christel Held in der Tanzwerkstatt in Arbon Hula Hoop Fitness Kurse. Mit ihren Teilnehmenden choreografiert sie Tanz-einlagen, bei denen der Reifen oben schwingt. Diesen Sonntag, 10. November, organisiert sie einen speziellen Anlass für alle Hula Hoop Begeisterten und solche, die es werden wollen: Die Erfinderin des «Hula-Dancercise» Rachel Jade kommt für einen kostenlosen und öffentlichen Workshop nach Horn. Dieser findet in der Mehrzweckhalle in Horn statt und startet von 9 bis 11Uhr. pd

Familiengottesdienst zu St. Martin

Im Familiengottesdienst von morgen Samstag, 9. November, um 17.45 Uhr in der Kirche St. Martin wird der Tag des Heiligen Martins gefeiert. Nach dem Gottesdienst folgt ein kurzer Umzug mit den selbst mitgebrachten Laternen am See entlang bis in den Pfarreigenen. Zur Stärkung aller Teilnehmenden gibt es anschliessend am Feuer Punsch und Martinsgänse aus Zopf Teig. mitg

Unterhaltung im olympischen Takt

Am Wochenende des 16. und 17. November lädt die Musikgesellschaft Neukirch-Egnach wieder zu ihrem Unterhaltungskonzert ein. Dieses Jahr steht unter dem Motto «Im Takt der Olympiade». Unter der Leitung von Tobias Braunwalder bietet das Programm beliebte Melodien – von «The Olympic Spirit» über «The Happy Cyclist» bis zu Klassikern wie «We Are the Champions» und «I Will Survive». Auch die Lake View Junior Band wird das Publikum begeistern. Für humorvolle Begleitung sorgt der Berner Verein Arbon mit unterhaltsamen Sketchen. Die Show beginnt am Samstag, 16. November, um 20 Uhr und am Sonntag, 17. November, um 13 Uhr in der Mehrzweckhalle Rietzelg. Am Samstag gibt es ab 18.30 Uhr Abendessen, am Sonntag ab 11.30 Uhr Mittagessen. Zum gemütlichen Ausklang spielt die Formation «Chnopfbuebe» am Samstagabend. pd

Ein Wink des Schicksals

Kim Berenice Geser

Eigentlich hatte sie ja vom Auswandern geträumt. Doch dann entdeckte Maria Vetsch ganz zufällig ein freies Ladenlokal in Horn und machte kurz-erhand neue Pläne.

Während sich andere in ihrem Alter auf die Pensionierung freuen, startet Maria Vetsch noch einmal durch. «Ich habe Freude an der Arbeit und bin gerne unter Menschen. Was will ich zuhause?», will die 64-Jährige wissen. Es ist eine rein rhetorische Frage, denn für die leidenschaftliche Verkäuferin ist der Ruhestand noch lange kein Thema. Dass es sie von Heerbrugg, wo sie zuletzt eine Boutique mit angeschlossener Gastronomie betrieb, nach Horn verschlägt, ist wohl dem Schicksal geschuldet. Nachdem sie sich entschlossen hatte, dem stressigen Gastro-Leben den Rücken zu kehren, liebäugelte sie nämlich mit einem Neuanfang in Kroatien. Doch dann stiess sie auf die Anzeige einer leeren Ladenfläche beim Bahnhof Horn und entschloss sich an einem Sonntag spontan, diese auszukundschaften. Wenig überzeugt davon, fuhr sie anschliessen statt direkt nach Hause mit ihrem Hund Richtung Arbon zum Spazieren. Auf Höhe Horn



Maria Vetsch inmitten ihrer genussvollen Produktpalette. kim

West riss sie prompt das Steuer herum, als das freie Ladenlokal neben dem Coop entdeckte. Sie wusste: Das ist es! Noch am selben Abend fuhr sie mit ihrem Partner Remo Sieber ein zweites Mal hin, der Rest ist Geschichte.

Die Produzenten kennen

Der Mietvertrag wurde aufgesetzt, der Umbau in Rekordzeit durchgeführt und am 19. Oktober feierten Vetsch und Sieber die Eröffnung der «Genusswelt-Geschensfee» in Horn. Der Name ist Programm: Von hochwertigen Spirituosen und Weinen über Zigarren und kulinarische

Spezialitäten von Spanien bis in die Schweiz bis hin zu diversen Geschenkideen findet sich im Geschäft an der Seestrasse 111 alles. «Ich liebe Gourmet und Genuss», ist die simple Erklärung der Geschäftsführerin zu ihrem breiten Sortiment, das sie in den letzten sechs Geschäftsjahren auf- und ausgebaut hat. Vetsch legt Wert auf Produkte von Produzenten, die es nicht an jeder Ecke zu kaufen gibt. Die meisten von ihnen kennt sie persönlich und gibt gerne ihr Wissen an Kundinnen und Kunden weiter. Zum Beispiel morgen Samstag, 9. November, von 11 bis 16 Uhr anlässlich der Weihnachtseröffnung mit Glüh-Gin.

Phillip Wassermeloni ermittelt



An der diesjährigen Turnunterhaltung des STV Steinach dieses Wochenende geht es auf Verbrecherjagd.

Ein entscheidendes Element für die Zukunft des STV Steinach ist plötzlich verschwunden. Ein klarer Fall für Phillip Wassermeloni und das besorgte STV-Mitglied Toni Salto. Mit turnerischen Einlagen wird die Ermittlung zu einer kuriosen Jagd nach Hinweisen, einem Spektakel voller Action, Rätsel

und unerwarteter Begegnungen – werden Toni und Phillip die Zukunft des STV Steinach retten können? Wer es wissen will, sichert sich Tickets für die Abendunterhaltung im Gemeindezentrum Steinach. Die Premiere findet heute Freitag, 8. November, um 20 Uhr statt (Türöffnung 18.30Uhr). Morgen Samstag, 9. November, folgt die Nachmittagsvorstellung um 14. Uhr und im Anschluss eine zweite Abendvorstellung um 20Uhr. pd

Abschluss von «laut und leise» im Hamel

Noch heute Freitag und morgen Samstag, 8. und 9. November, ist im «Hamel» die Ausstellung «laut und leise» der «R erlebbar»-Reihe unter der Leitung von Diana Rausch zu sehen. An beiden Tagen sind Gemälde der Künstler Bert Rüedi aus Arbon und Remo Mäder, bekannt unter dem Künstlernamen «Hamish», aus Horn sowie die Neuinterpretation von Heidi der Churer Künstlerin Piroška Szönye zu erleben. Am Freitag hat die Ausstellung von 15 bis 19Uhr geöffnet. Am Samstag werden die Türen noch ein letztes Mal von 10 bis 17 Uhr geöffnet. An diesem letzten Abschlusstag kann eine handleserische Kurzanalyse der Chirologin Kira Ammann aus Rorschach besucht werden (15 Minuten/30 Franken). pd

Amtliche Todesanzeigen Arbon

Am 31. Oktober 2024 ist gestorben in Münsterlingen: **Paul Josef Keller**, geboren am 11. November 1950, von Appenzell, Ehemann der Rosa Keller geb. Knobel, wohnhaft gewesen in Arbon, Rebhaldenstrasse 14. Die Abdankung findet am Donnerstag, 14. November, um 14 Uhr in Arbon statt. Besammlung auf dem Friedhof. Trauerhaus: Rosa Keller, Rebhaldenstrasse 14, 9320 Arbon.

Am 1. November 2024 ist gestorben in Arbon: **Paul Hanselmann**, geboren am 11. September 1948, von Güttingen, Ehemann der Erica Hanselmann geb. Righetti, wohnhaft gewesen in Arbon, Stachenweg 1. Die Abdankung findet am Freitag, 15. November, um 14 Uhr statt. Besammlung auf dem Friedhof. Trauerhaus: Frau Andrea Hasler, Im Löffelchratte 8, 9320 Stachen.

Amtliche Todesanzeige Horn

Am 28. Oktober 2024 ist gestorben in Horn: **Frieda Schmid-Kobler**, geboren am 7. November 1932, von Obereggen, Witwe des Rudolf Schmid, wohnhaft gewesen in Horn, Tübacherstrasse 9/Seniorenzentrum. Die Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, 28. November, um 11 Uhr statt. Besammlung bei der Friedhofkapelle Horn. Traueradresse: Gabi ter Braak-Schmid, Via Buortga 2, 7151 Schluen.



Aus unserem Leben bist du gegangen, in unseren Herzen bleibst du für immer.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Ehemann, unserem Vater, Grossvater, Schwager, Onkel und Freund

Paul Hanselmann

11. September 1948 bis 1. November 2024

Nach einem reicherfüllten Leben bist du unerwartet von uns gegangen. Wir vermissen dich.

In stiller Trauer:
Erica Hanselmann-Righetti
Andrea und Roger Hasler
Urs Hasler und Kimberly Kunz
Markus Hasler und Sarah Engeli
Anita und Roger Sommerhalder
Chiara Sommerhalder
Gian-Luca Sommerhalder
Verwandte und Freunde

Die Urnenbeisetzung mit anschliessendem Gedenkgottesdienst findet am Freitag, 15. November 2024 um 14.00 Uhr auf dem Friedhof Arbon statt.

Traueradresse: Andrea und Roger Hasler, im Löffelchratte 8, 9320 Stachen

weibel-design.ch

PRIVATER MARKT

Sucht jemand eine Bürokräft mit Erfahrung, Administration und Verkauf, 80-100%? Ich weiblich, 54j. freue mich auf Ihre Zuschrift. Vorzugsweise aus Arbon. Angebote unter Chiffre-Nr. 408, Redaktion felix. die.zeitung.felix@mediarbon.ch.

Michi's PC-Hilfe Bei allen Anliegen: PC, Laptop, Smartphone, Tablet auch Beratung vor dem Neukauf fair-schnell-einfach **079 520 00 08**

VEREINE

Für Neuzuzügler in Arbon, die gerne singen und Kameradschaften suchen **www.arboner-saenger.ch**.



Verkehrs-anordnung

Gemeinde, Ort: Arbon
Strasse, Weg: Rebenstrasse (Abschnitt Rebenstrasse Nr. 32-36)
Antragsteller: Stadt Arbon
Anordnung: Neuordnung Parkfelder
Auflagefrist: 8. November bis 7. Dezember 2024

Das Departement für Bau und Umwelt entscheidet:

Die Neuordnung der Parkfelder (weiss markiert) wird gemäss Antrag vom 11. September 2024 und Situationsplan vom 12. September 2024 genehmigt. Der Situationsplan kann bei der Stadt Arbon eingesehen werden.

Rechtsmittel: Gegen diesen Entscheid kann innert 30 Tagen seit der Eröffnung beim Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau, 8570 Weinfelden, Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerdeschrift muss einen Antrag und eine Begründung enthalten sowie die Beweismittel aufführen. Sie ist unterzeichnet in je einem Exemplar für die Beschwerdeinstanz und die Beteiligten einzureichen. Der angefochtene Entscheid ist beizulegen.

Frauenfeld, 8. November 2024

Departement für Bau und Umwelt

TREFFPUNKT

Wötsch dini Sache nümme ha... lüt dä Madame LuLa aa...! Öffnungszeiten: Di-Do 11 bis 19 Uhr, Fr 11 bis 20 Uhr, Sa 11 bis 15 Uhr. Brocki-Treff Lustige Lade, Berglistr. 1, Arbon. Telefon 079 927 26 70.

Kleiner Büchermarkt im «felix.»-Mediencafé an der Rebhaldenstrasse 7 in Arbon: Preis pro Buch 2 Franken.

FAHRZEUGMARKT

Kaufe Wohnmobile, Autos, Jeeps, Lieferwagen, Busse und LKW. Gute Barzahlung. Telefon 079 777 9779 (Mo-So).



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft
Evelyn und Adrian Krähenmann, Berglistrassen 103, 9320 Arbon.
Bauvorhaben: Erstellung einer Sitzplatzüberdachung, Parzelle 2971, Berglistrassen 103, 9320 Arbon

Bauherrschaft
Barbara Brändle, Rebenstrasse 49, 9320 Arbon.
Bauvorhaben: Fällung geschützter Baum mit Ersatzpflanzung, Parzelle 2165, Rebenstrasse 49, 9320 Arbon

Bauherrschaft
Primarschulgemeinde Arbon, Römerstrasse 29, 9320 Arbon.
Bauvorhaben: Energetische Sanierung Sporthalle, Innenumbau, Errichtung Aussezzugang, Parzelle 3480, Stacherholzstrasse 38, 9320 Arbon

Bauherrschaft
Nyima und Tsering Yardong, Hadlaubweg 11, 9320 Arbon.
Bauvorhaben: Anbau Hublift, Fassadenanpassung Eingangsbereich, Parzelle 3273, Hadlaubweg 11, 9320 Arbon

Bauherrschaft
STWEG Hermann-Greulich-Strasse 20, Daniel Müller, Hermann-Greulich-Strasse 20, 9320 Arbon.
Bauvorhaben: Erweiterung Attikaterasse, Parzelle 3469, Hermann-Greulich-Strasse 20, 9320 Arbon

Auflagefrist
8. bis 27. November 2024

Planaufgabe
Abteilung Bau/Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprachen
sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 8. November
• ab 11.30 Uhr: «Metzgete» im Restaurant Neustadt.
• 14-17 Uhr: «Wickel Workshop» mit M. Brüllmann im Restaurant Seegarten.
• 15-19 Uhr: Kunstausstellung «laut und leise» R erlebbar im Hamel.
• 16-18 Uhr: Brockenhaus Altstadt Flohmarkt (hinter dem Stadthaus).

Samstag, 9. November
• 10-12 Uhr: Öffentlicher Orientierungsanlass der PSG und SSG in der ABC-Sporthalle Stacherholz.
• 10-12 Uhr: Brockenhaus Altstadt Flohmarkt (hinter dem Stadthaus).
• 10-17 Uhr: Kunstausstellung «laut und leise» R erlebbar im Hamel.
• 11 Uhr: Mitgliederversammlung der SP Arbon mit Reto Neuber im Raum A12, Sekundarschule Stacherholz.
• ab 11.30 Uhr: «Metzgete» im Restaurant Neustadt, St. Gallerstr. 42.
• 11.30-14 Uhr: «Metzgete» im Restaurant Giesserei.
• 12-14 Uhr: SVP-Automobil mit Jörg Zimmermann vor «Dosenbach».
• 14-18 Uhr: Neueröffnung «Padelwerk», Textilstrasse 5.
• 14-18 Uhr: Weindegustation im Natürl, Hauptstrasse 5.
• 14-22 Uhr: Saison Opening Seezauber, Adolf Saurer Quai.

Sonntag, 10. November
• 10.30 Uhr: Familienkonzert der Stadtmusik Arbon «Pinocchio» in der Mehrzweckhalle Frasnacht.
• ab 11.30 Uhr: «Metzgete» im Restaurant Neustadt, St. Gallerstr. 42.
• 11.30-14 Uhr: «Metzgete» im Restaurant Giesserei.
• 13-17 Uhr: Weindegustation im Natürl, Hauptstrasse 5.
• 14-17 Uhr: Kino Rio zeigt «Rocca verändert die Welt», Familiennachmittag, ZIK Vortragssaal.

Montag, 11. November
• 19.19-21.30 Uhr: Fasnachtseröffnung auf dem Badiparkplatz.

Dienstag, 12. November
• 14-16 Uhr: Café International, Hamelplatz. Verein Café International.
• 14-17 Uhr: Tanznachmittag für Junggebliebene mit Live Musik, Eintritt frei, Café Weiher.
• 19 Uhr: Parlamentsitzung im Seeparksaal.

Donnerstag, 14. November
• 9.30-11 Uhr: Strick-Kafi, Filati, Restaurant Hostaria.

Freitag, 15. November
• 19 Uhr: Öffentlicher Vortrag zum Thema Lichtverschmutzung im Landenbergsaal, Schloss Arbon.
• 19 Uhr: Musizierstunde «Querflötenklasse» im Dietschweilersaal, Presswerk.
• ab 19.30 Uhr: Weiher Stobete mit Musik und Tanz im Café Weiher.

Steinach

Freitag, 8. November
• ab 19 Uhr: Abendunterhaltung STV Steinach, Gemeindesaal, Schulstr. 14a.

Samstag, 9. November
• ab 13.30 Uhr: Abendunterhaltung STV Steinach, Nachmittagsvorstellung, Gemeindesaal, Schulstr. 14a
• ab 19 Uhr: Abendunterhaltung STV Steinach, Gemeindesaal, Schulstr. 14a.

Freitag, 15. November
• 19 Uhr: Kulinarische Lesung mit Judith Erdin in der Bibliothek Steinach.

Horn

Freitag, 8. November
• 9.30-10.30 Uhr: Schnuppern in der Indoor Spielgruppe (ab 2,5 Jahren) Rägebogefisch, Tübacherstrasse 8.

Samstag, 9. November
• 11-16 Uhr: Weihnachtseröffnung mit Glüh-Gin in der Genusswelt-Geschensfee, Seestrasse 111.

Sonntag, 10. November
• 9-11 Uhr: Workshop «Hula Hoop» mit Rachel Jade, in der Mehrzweckhalle.

Mittwoch, 13. November
• 15-16 Uhr: Geschichten aus dem Koffer mit Röbi Rabe und Marianne Wäpse (für 4-6 Jährige Kinder) in der Horner Bibliothek.

Region

Samstag, 9. November
• 20 Uhr: Comedy Factory Müslüm «Helfetisch» in der Kulturfabrik INDUSTRIE 36 in Rorschach.

Donnerstag, 14. November
• ab 17 Uhr: «Metzgete» in der Wirtschaft zum Klösterli, Winden. (bis 17.11).
• 19.30 Uhr: Konzert Biasotto Big Band in der Kulturfabrik INDUSTRIE36 in Rorschach.

Orgelkonzert zum Patrozinium St. Martin

Am Sonntag, 10. November, um 17 Uhr, findet in der Kirche St. Martin Arbon ein festliches Orgelkonzert zum Patrozinium St. Martin mit dem Kirchenmusiker und Konzertorganist Dieter Hubov statt. Gespielt werden Werke von D. Buxtehude, W.A. Mozart, J. Rheinberger sowie die Fantasie und Fuge über den Choral «Ad nos, ad salutarem undam» von F. Liszt. Höhepunkt ist die Schweizer Erstauflührung des Werkes «Bonrepos» von Frédéric Bolli. Der Eintritt ist frei. Es gibt eine Kollekte. pd

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde
• Sonntag, 10. November
9.30 Uhr: Gottesdienst zum Laiensonntag mit U. Gentsch.
• Mittwoch, 13. November
9 Uhr: FraueZmorge: «Fürsorge und Gesundheit: die SpiteX im Alltag der Gemeinschaft», KG-Haus.
• Donnerstag, 14. November
11.45 Uhr: Familienzmittag, KG-Haus.
14.15 Uhr: MiniKirche «Is Mueters Stübeli» mit Pfrn. M. Hess, S. Menges und V. Amacher, KG-Haus.

Katholische Kirchgemeinde
• Samstag, 9. November
17.45 Uhr: Wortgottesfeier zum Hl. St. Martin, Kirche St. Martin.

• Sonntag, 10. November
9.30 Uhr: Misa española en la capilla, Galluskapelle.
11 Uhr: Eucharistiefeier zum Patrozinium zusammen mit der italienischen und kroatischen Mission, Kirche St. Martin
17 Uhr: Orgelkonzert zum Patrozinium, Kirche St. Martin.
• Dienstag, 12. November
19 Uhr: Eucharistiefeier, Otmarkirche Roggwil.
• Mittwoch, 13. November
9 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche St. Martin.
• Donnerstag, 14. November
18 Uhr: Eucharistiefeier, Galluskapelle.

Viva Kirche Arbon
• Sonntag, 10. November
10 Uhr: Gottesdienst mit P. Felder Kinder – und Jugendprogramm von 1-16 Jahren, Livestream: www.vivakirche-arbon.ch.

Christliches Zentrum Posthof
• Sonntag, 10. November
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Livestream-Predigt und Kindergottesdienst, weitere Infos auf www.czp.ch.

Christliche Gemeinde Arbon
• Sonntag, 10. November
9.30-10.30 Uhr: Anbetung/Abendmahl, anschl. kurze Pause.
11-11.45 Uhr: Predigt.

Christliche Gemeinde Maranatha
• Sonntag, 10. November
10 Uhr: Gottesdienst.
www.gemeinde-maranatha.ch.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde
• Sonntag, 10. November
10 Uhr: Gottesdienst am Laiensonntag.

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde
• Sonntag, 10. November
10 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. R. Poltéra.
17 Uhr: Ökum. Martinsfeier mit Pfrn. S. Rheindorf im Kirchgemeindehaus.

Katholische Kirchgemeinde
• Sonntag, 10. November
10 Uhr: Kommunionfeier mit P. Wirth.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde
• Sonntag, 10. November
10 Uhr: Laiengottesdienst zum Thema «Zeit zu träumen».
• Freitag, 15. November
10 Uhr: Gottesdienst mit Pfrn. S. Pilman im Seniorenzentrum.

Katholische Kirchgemeinde.
• Sonntag, 10. November
10 Uhr: Wortgottesdienst mit B. Zellweger und Gospelchor.
• Donnerstag, 14. November
9.15 Uhr: Wortgottesdienst.

Berg

Katholische Kirchgemeinde
• Sonntag, 10. November
10 Uhr: Kommunionfeier (mit dem TABS Chor Arbon)
16.30 Uhr: Chrabbeifir in der Kirche (mit Laterniumzug).

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 144 144. (Fr. 2.80/Min.) red.

Zeit zu träumen am Laiensonntag in Arbon

Am Sonntag, 10. November, um 9.30 Uhr findet ein etwas anderer Gottesdienst in der evangelischen Kirche Arbon statt. Seit vielen Jahren, dieses Jahr zum 25. Mal, ist jeweils der zweite Sonntag im November der Laiensonntag. Für einmal hält nicht der Pfarrer oder die Pfarrerin die Predigt, sondern Laien. Mit grossem Engagement

und Herzblut hat sich ein Team zum Thema «Zeit zu träumen» Gedanken gemacht und einen spannenden und abwechslungsreichen Gottesdienst vorbereitet. Inspiriert durch den Text aus 1. Mose 28,10-17 ist der Inhalt für den besonderen Gottesdienst entstanden, der aufzeigt, was Träume in unserem Leben bewirken. Im Mittelpunkt steht der träumende Jakob. Seine Geschichte eröffnet uns allen einen weiten Raum, um auch Kirche neu zu träumen. pd

Alter Treff, neue Leitung

Laura Gansner

Der Jugendtreff Horn wird neu von der Gemeinde geführt. Der bisher zuständige Verein hat sich aufgelöst. Eine Entwicklung, welche die ehemalige Präsidentin als Gewinn wertet.

Bei der Auflösung eines Vereins denkt man eher weniger an einen Sieg. Anders die ehemalige Vereinspräsidentin des Jugendtreffs WIWA Horn, Karolin Halter: «Dass die Gemeinde nun verantwortlich ist für den Verein, ist für den ehemaligen Vorstand ein grosser Erfolg.» Denn zuvor suchte dieser zwei Jahre lang vergeblich nach Nachfolgerinnen und Nachfolgern. Es war dem Umstand zu verdanken, dass Thierry Kurtzemann als Gemeindevertreter im Vorstand Einsitz nahm, dass der Vorstand seine Schwierigkeiten frühzeitig bei der Exekutive vorbringen konnte. «Wir konnten dem Gemeinderat schlüssig erklären, dass es sich beim Jugendtreff um einen «Service Public» handelt, der auch der Verwaltung angegliedert sein sollte.» In vielen Gemeinden sei dies bereits Usus und habe gewichtige Vorteile, erklärt Halter, die derzeit für den Gemeinderat kandidiert. So ergeben sich beispielsweise Synergien in der Buchhaltung, Administration und Kommunikation. Und auch in der Personalrekrutierung hat die



Der Jugendtreff WIWA Horn ist neu der Gemeinde Horn angegliedert. Archiv

Angliederung des Vereins an die Gemeinde Vorteile. Vorteile, welchen sich auch der Horner Gemeindepräsident Thierry Kurtzemann bewusst ist.

Vorteil: Anstellungsverhältnis

«Bei der Suche eines Sozialarbeiters für den Jugendtreff hat sich gezeigt, dass die Anstellung über einen Verein gegenüber einer Anstellung durch die Gemeinde ein Nachteil auf dem Arbeitsmarkt ist», erklärt Thierry Kurtzemann auf Nachfrage. Denn dort seien, anders als auf der Gemeinde, Sozialarbeitende mit einem kleinen Pensum rar. Abgesehen vom Anstellungsverhältnis der leitenden Person des Jugendtreffs ändere sich jedoch für das «WIWA Horn» nichts, erklärt

der Gemeindepräsident. Mit der Erstellung eines Fonds werde dafür gesorgt, dass die Verwendung des aktuellen Vermögens für den Jugendtreff sichergestellt ist. «Die Beiträge der Korporationen bleiben gleich.» Jährlich sind dies 21500 Franken von der Gemeinde, je 2500 Franken der beiden Kirchgemeinden und 12500 Franken der Primarschulgemeinde. «Ein Überschuss im Abschluss fliesst in den Fonds. Sollte ein Defizit entstehen, wird die Differenz aus dem Fonds bezogen.» Das neue Fondsreglement des Jugendtreffs liegt noch bis 30. November auf der Gemeindeverwaltung Horn auf. Bis dann ist das Reglement dem fakultativen Referendum unterstellt.

Die Landfrauen Arbon-Roggwil-Horn

Seit über zwei Jahrzehnten dreht sich einmal im Jahr alles um die Milch. Am diesjährigen Pausenmilch-Tag kamen rund 250 000 Kinder von der Kita bis zur 9. Klasse in den Genuss einer Portion Milch. Getragen wird der Anlass unter anderem von den Landfrauen-Vereinen. So auch in der «felix»-Region: Die hiesigen Landfrauen verteilten am Pausenmilch-Tag in den Schulen von Arbon, Roggwil und Horn Milch an über 1800 Kinder. Damit leisten sie einen unerlässlichen Beitrag zum



Gelingen und dem Fortbestand des traditionellen Anlasses. Denn dieser ist weit mehr als nur ein Schluck Milch: Der Pausenmilch-Tag hat zum Ziel, Kindern Themen wie Ernährung, Gesundheit, Nachhaltigkeit und Landwirtschaft näher zu bringen. Den Landfrauen gebührt deshalb ein grosser Dank für ihren wertvollen Einsatz.

Anzeige

24h
0844 413 413

DIE KLIMA MACHER.CH

Ihr zuverlässiger Fachmann für

- ✓ Heizung
- ✓ Lüftung
- ✓ Klima
- ✓ Sanitär

... jederzeit erreichbar, damit Sie rundum betreut sind.

Romanshornstr. 101 | CH-9320 Arbon | dieKlimamacher.ch

«Persönlich» in Roggwil mit Ralph Zanoni

In Anlehnung an die Sendung «Persönlich» von SRF1 führt Isabel Niedermann morgen Samstag, 9. November, ein Gespräch mit Ralph Zanoni. Der Arboner prägte während 35 Jahren das Bezirksgericht Arbon. Im Mai 2023 ging er in Pension. Das Gespräch soll Einblicke in sein Leben, seine Haltungen, seine Engagements geben. Der Anlass beginnt um 14 Uhr im Saal der evangelischen Kirchgemeinde Roggwil. Es wird um eine Anmeldung gebeten unter n.belkheir@roggwil-tg.ch oder 0714547761. pd

Anzeige

PRESSWERK
KULTURZENTRUM

- 08/09.11. SECOND HAND**
- 14/15.11. ORCHESTRA LOVE - DAS MUNDART-ABBA-TRIBUTE**
EVENTHALLE
- 17.11. CHORA THEATER**
FIGURENTHEATER IM DIETSCHWEILERSAAL
- 20.11. KLEINE KONZERTBÜHNE**
RESTAURANT
- 23.11. PHILIPP FANKHAUSER**
EVENTHALLE
- 24.11. DESIGN MARKET**
EVENTHALLE
- 28.11. SING&GIN**
RESTAURANT
- 30.11. ZIAN** EVENTHALLE
- 04.12. ANA SCENT**
EVENTHALLE

PRESSWERK-ARBON.CH